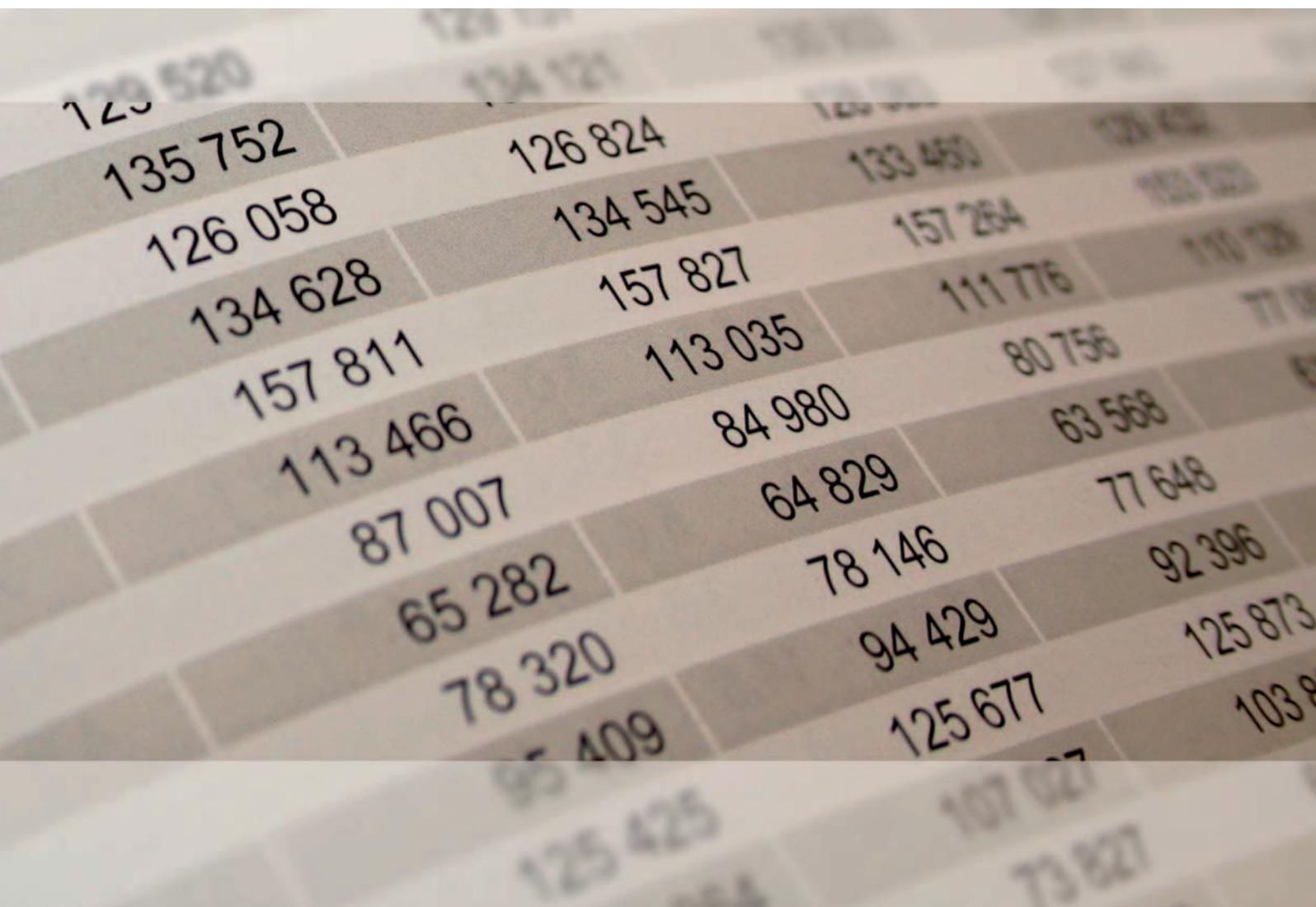




2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bevölkerungsvorgänge
im 4. Vierteljahr 2016

(vorläufiges Ergebnis)

Inhalt

| | Seite |
|--|----------|
| Informationen zur Statistik | 3 |
| Glossar | 5 |
| Tabellen | |
| T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2016 | 8 |
| T 2 Bevölkerungsvorgänge im 4. Vierteljahr 2016 | 9 |
| T 3 Bevölkerungsvorgänge in den Verwaltungsbezirken im 4. Vierteljahr 2016 | 10 |
| T 4 Wanderungen über die Landesgrenze im 4. Vierteljahr 2016 nach Herkunfts- und Zielgebieten | 12 |
| Grafik | |
| G 1 Bevölkerungsveränderungen je Vierteljahr 2013–2016 | 9 |

Zeichenerklärungen

| | |
|-----|--|
| 0 | Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle |
| - | nichts vorhanden |
| . | Zahl unbekannt oder geheim |
| x | Nachweis nicht sinnvoll |
| ... | Zahl fällt später an |
| / | keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug |
| () | Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher |
| D | Durchschnitt |
| p | vorläufig |
| r | revidiert |
| s | geschätzt |

Abkürzungen

| | |
|-------|-----------------------------|
| gkSt. | große kreisangehörige Stadt |
| St. | kreisfreie Stadt |

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung liefert monatlich demografische Grunddaten zur Zahl und Struktur der Eheschließungen sowie der Geburten und der Sterbefälle. In der Wanderungsstatistik wird monatlich die räumliche Mobilität der Bevölkerung (Zu- und Fortzüge) nachgewiesen. Diese Statistiken der Bevölkerungsvorgänge dienen zudem der laufenden Ermittlung der Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden. Diese werden im Rahmen der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes ermittelt.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes - Bevölkerungsstatistikgesetz vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. November 2015 (BGBl. I S. 2011) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

In der **Statistik der Eheschließungen** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale erfasst: Tag der Eheschließung, Standesamt, das die Eheschließung registriert hat, Staatsangehörigkeit, Wohnort, Tag der Geburt, bisheriger Familienstand und Zahl der gemeinsamen Kinder der Ehegatten.

In der **Geburtenstatistik** werden aus Meldungen der Standesämter die folgenden Merkmale bei lebend- und bei totgeborenen Kindern nachgewiesen: Tag der Geburt und Standesamt, das die Geburt registriert hat, Geschlecht, Angaben über Ehelich- oder Nichteelichkeit des Kindes, Tag, Ort und Staat der Geburt der Eltern sowie deren Staatsangehörigkeit und Wohnort, Einzel- oder Mehrlingsgeburt, bei Mehrlingsgeburten Anzahl der Jungen und Mädchen, Tag der Geburt des zuvor geborenen Kindes der Mutter, Angaben zur Geburtenfolge der Mutter, bei Kindern, deren Eltern miteinander verheiratet sind, Tag der Eheschließung der Eltern, Angabe zur Anzahl der in der Ehe geborenen und totgeborenen Kinder, bei Lebendgeburten zusätzlich Angabe darüber, ob das Kind die deutsche Staatsangehörigkeit nach § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz erworben hat.

Die **Sterbefallstatistik**, die wie die o. a. Statistiken der natürlichen Bevölkerungsbewegung aus Meldungen der Standesämter erstellt wird, umfasst die folgenden Merkmale: Sterbetag und Standesamt, das den Sterbefall registriert hat, Tag, Ort und Staat der Geburt, Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Wohnort, bei Kindern, die innerhalb der ersten 24 Lebensstunden starben, zusätzlich die Lebensdauer, bei Verheirateten Tag der Geburt des hinterbliebenen Ehegatten.

In der **Wanderungsstatistik**, in der aus Datenlieferungen der Meldebehörden die räumliche Bevölkerungsbewegung nachgewiesen wird, werden bei der gemeindeübergreifenden Verlagerung des Hauptwohnsitzes bzw. bei einem Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung im Wesentlichen die folgenden Merkmale erfasst: Tag des Bezuges der neuen oder des Auszugs aus der alten Wohnung, bisheriger und neuer Wohnort, Geschlecht, Tag der Geburt, Familienstand, rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft, Staatsangehörigkeit, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland auch der Geburtsstaat.

In der **Fortschreibung des Bevölkerungsstandes** werden monatlich die amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden ermittelt. Hierzu wird der auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung (zurzeit: Zensus 2011) ermittelte Bevölkerungsbestand nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung sowie nach den Mitteilungen zum Wechsel der Staatsangehörigkeit fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt für die Bevölkerung insgesamt, sowie getrennt nach Geschlecht, Wohnort und Staatsangehörigkeit.

Der Feststellung der Einwohnerzahlen liegt der Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung nach §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Artikel 11 Absatz 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) zugrunde. Danach ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspart-

nerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Zur Bevölkerung zählen auch die im Bundesgebiet gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich Staatenlose). Nicht zur Bevölkerung gehören hingegen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält zeitpunktbezogene Angaben über den Bevölkerungsstand sowie zeitraumbezogene Angaben zu den natürlichen Bevölkerungsbewegungen sowie den Wanderungen. Die Ergebnisse werden auf der Darstellungsebene des Landes sowie der kreisfreien Städte und Landkreise nachgewiesen.

Berichtskreis

Die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung beruhen auf Meldungen der rheinland-pfälzischen Standesämter. Die Wanderungsstatistik sowie die in der monatlichen Fortschreibung des Bevölkerungsstandes zusätzlich verarbeiteten Daten zu Staatsangehörigkeitswechseln entstammen Datenlieferungen der rheinland-pfälzischen Meldebehörden.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Die vorgenannten Erhebungsmerkmale für die monatlichen statistischen Nachweisungen erfolgen durch die o. a. Berichtskreise in mindestens monatlichem Turnus.

Hochrechnung

Bei den o. a. Statistiken mit Ausnahme der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes handelt es sich um Vollerhebungen. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen sämtliche Meldungen der Standesämter und Meldebehörden ein. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bei Zeitvergleichen ist zu beachten, dass die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf der Basis der jeweils letzten Volkszählung ermittelt werden. Insofern ergibt sich bspw. zwischen den Jahren 2010 und 2011 ein Zeitreihenbruch, der darauf zurückzuführen ist, dass mit dem Zensus 2011 – gleich einer Inventur – eine aktualisierte Ausgangsbasis für die Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde.

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und die Entwicklung des Bevölkerungsstandes 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen bei der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Besondere fachliche Hinweise

Ausführliche Ergebnisse sowie weitere Erläuterungen und methodische Hinweise sind dem Statistischen Bericht „Bevölkerungsvorgänge 20..“, Kennziffer A1023, zu entnehmen, der jährlich erscheint.

Darüber hinaus können im Internet unter der Adresse www.statistik.rlp.de ergänzende Zeitreihen und Grafiken sowie Daten für Verbandsgemeinden und Gemeinden in den Rubriken „Gesellschaft und Staat“, Themenbereiche: „Demografischer Wandel“, „Bevölkerung und Gebiet“ sowie in der Rubriken „Regionaldaten“, „Geowebdienste“ und „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Glossar

Bevölkerungsvorgänge

Bevölkerungsvorgänge führen im Zeitablauf zu Veränderungen des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen alle Personen, Deutsche und Ausländer, die in dem jeweiligen regionalen Gebiet ihren ständigen Wohnsitz, d. h. ihre alleinige bzw. Hauptwohnung haben. Der Begriff der Hauptwohnung ist in §§ 21 f. des Bundesmeldegesetzes festgelegt. Hauptwohnung ist danach die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und deren Familienangehörigen.

Ausländer/-innen

Ausländer sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, einschließlich Staatenloser und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit von Kindern

Bis zum 31. Dezember 1974 waren ehelich geborene Kinder nur dann deutsch, wenn der Vater Deutscher war, während ehelich geborene Kinder mit deutscher Mutter und ausländischem Vater die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt erwarben.

Bis 1999 erwarb ein Kind durch Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn Vater oder Mutter Deutsche waren. Bis zum 30. Juni 1993 hatte dies nur für ehelich geborene Kinder gegolten; nichtehelich geborene Kinder waren nur dann deutsch, wenn die Mutter Deutsche war. Seit dem 1. Juli 1993 erwirbt auch das nichteheliche Kind einer ausländischen Mutter und eines deutschen Vaters die deutsche Staatsangehörigkeit durch Abstammung. Der Erwerb kann geltend gemacht werden, sobald eine nach deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft vorliegt. Ein Teil der hier nachgewiesenen Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit nicht miteinander verheirateter Eltern wird daher später – nach der Anerkennung oder gerichtlichen Feststellung der Vaterschaft eines Deutschen – die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Seit 2000 werden die Kinder, bei denen die Anerkennung des deutschen Vaters bereits bei der Geburt eingetragen wird, als Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit nachgewiesen.

Zum 1. Januar 2000 trat ein neues Staatsangehörigkeitsrecht in Kraft. Danach erwerben neben Kindern, deren Vater oder Mutter Deutsche sind, auch Kinder ausländischer Eltern gemäß § 4 Absatz 3 Staatsangehörigkeitsgesetz die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland („Jus soli“), wenn ein Elternteil

1. seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und
2. ein unbefristetes Aufenthaltsrecht oder als Staatsangehöriger der Schweiz oder dessen Familienangehöriger eine Aufenthaltserlaubnis auf Grund des Abkommens zwischen der EU und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Schweiz andererseits über die Freizügigkeit besitzt.

Bei der Darstellung absoluter Zahlen wie auch bei errechneten Verhältniszahlen und Kennziffern werden Kinder mit deutscher Staatsangehörigkeit einschließlich der o. a. Personen ausgewiesen, Kinder mit ausländischer Staatsangehörigkeit mithin ohne diesen Personenkreis.

Mittlere Bevölkerung

Die mittlere Bevölkerung ist die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Monat, Vierteljahr, Jahr), berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren

monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen. Verhältniszahlen je 1 000 Einwohner beziehen sich in diesem Bericht grundsätzlich auf die jeweilige mittlere Bevölkerung.

Fortschreibung des Bevölkerungsstandes

Die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes erfolgt auf den Ergebnissen des Zensus vom 9. Mai 2011. Eine Rückrechnung der Zensusergebnisse wird nur bis zum 1. Januar 2011 durchgeführt. Ein Vergleich mit Fortschreibungsergebnissen auf der Grundlage der Volkszählung 1987 führt zu einem Strukturbruch, der insbesondere bei regionaler Betrachtung größere Ausmaße annehmen kann.

Erstmals zum Stichtag 31. Dezember 1992 wurden Einbürgerungsfälle zurückliegender Jahre in die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes einbezogen. Das führt zu einer Verschiebung zwischen deutscher und ausländischer Bevölkerung und beim Vergleich mit früheren Stichtagen bei Nachweisungen in Differenzierungen nach der Nationalität zu einem Bruch in den Zeitreihen. Vom 1. Januar 2000 an wurde die bis dahin ausschließlich zum Jahresende durchgeführte Einarbeitung der Einbürgerungsfälle durch eine monatliche Aufbereitung von Staatsangehörigkeitswechseln abgelöst, um auch unterjährig umfassende Bevölkerungszahlen nach der Nationalität zur Verfügung stellen zu können.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Als natürliche Bevölkerungsbewegung wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Geburten, Sterbefälle und Eheschließungen bezeichnet.

Grundlage der Erhebung von Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen sind laufende Meldungen der Standesämter, die in der Regel in Form von automatisiert erstellten Dateien beim Statistischen Landesamt eingehen.

Die Auswertung der standesamtlichen Meldungen erfolgt:

- für Eheschließungen nach dem Ort, in dem sie beurkundet sind (Registrierortprinzip)
- für Geburten nach der Hauptwohnung der Mutter (Wohnortprinzip) und
- für Sterbefälle nach der Hauptwohnung des bzw. der Verstorbenen (Wohnortprinzip).

In den Fällen, in denen sich der Wohnsitz in einem anderen Bundesland befindet, erfolgt zwischen den Statistischen Landesämtern ein elektronischer Datenaustausch.

Geborene

Es wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Der statistische Nachweis differenziert, ob die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich keines der genannten Lebenszeichen gezeigt hat und deren Geburtsgewicht mindestens 500 Gramm betrug. Totgeborene mit einem Geburtsgewicht von unter 500 Gramm werden statistisch nicht erfasst.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind totgeborene Kinder, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle sowie gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten.

Geborenen-/Gestorbenenüberschuss

Differenz zwischen Lebendgeborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes.

Wanderung

Als Wanderung, auch räumliche Bevölkerungsbewegung genannt, wird die Veränderung des Bestandes und der Struktur der Bevölkerung durch Zu- und Fortzüge bezeichnet.

Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften über die Meldepflicht wird jeder Wechsel des Hauptwohnsitzes von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Umzüge innerhalb der Gemeinden werden statistisch nicht berücksichtigt. Die erfassten Zu- und Fortzüge werden monatlich durch elektronischen Datenaustausch an das Statistische Landesamt übermittelt.

Landesbinnenwanderung

Die Landesbinnenwanderung umfasst alle Wanderungen (Zu- und Fortzüge), die innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz über die Grenzen einer Gemeinde führen. Dabei ist die Zahl der landesweiten Zuzüge gleich der Zahl der landesweiten Fortzüge, da jedem Zuzug in eine Gemeinde des Landes ein Fortzug aus einer anderen Gemeinde des Landes gegenübersteht.

Außenwanderung

Zur Außenwanderung zählen sämtliche Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Rheinland-Pfalz. Hierzu gehören sowohl der Bevölkerungsaustausch mit den übrigen Bundesländern, der zu einem elektronischen Datenaustausch zwischen den Statistischen Landesämtern führt, als auch die Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes.

Wanderungsziffern

In Wanderungsziffern wird entweder die Anzahl der Zuzüge, der Fortzüge oder aber die sich hieraus ergebenden Wanderungssalden auf jeweils 1 000 Personen der jeweiligen Jahresdurchschnittsbevölkerung bezogen.

T 1 Bevölkerung 31.12.1970–31.12.2016¹

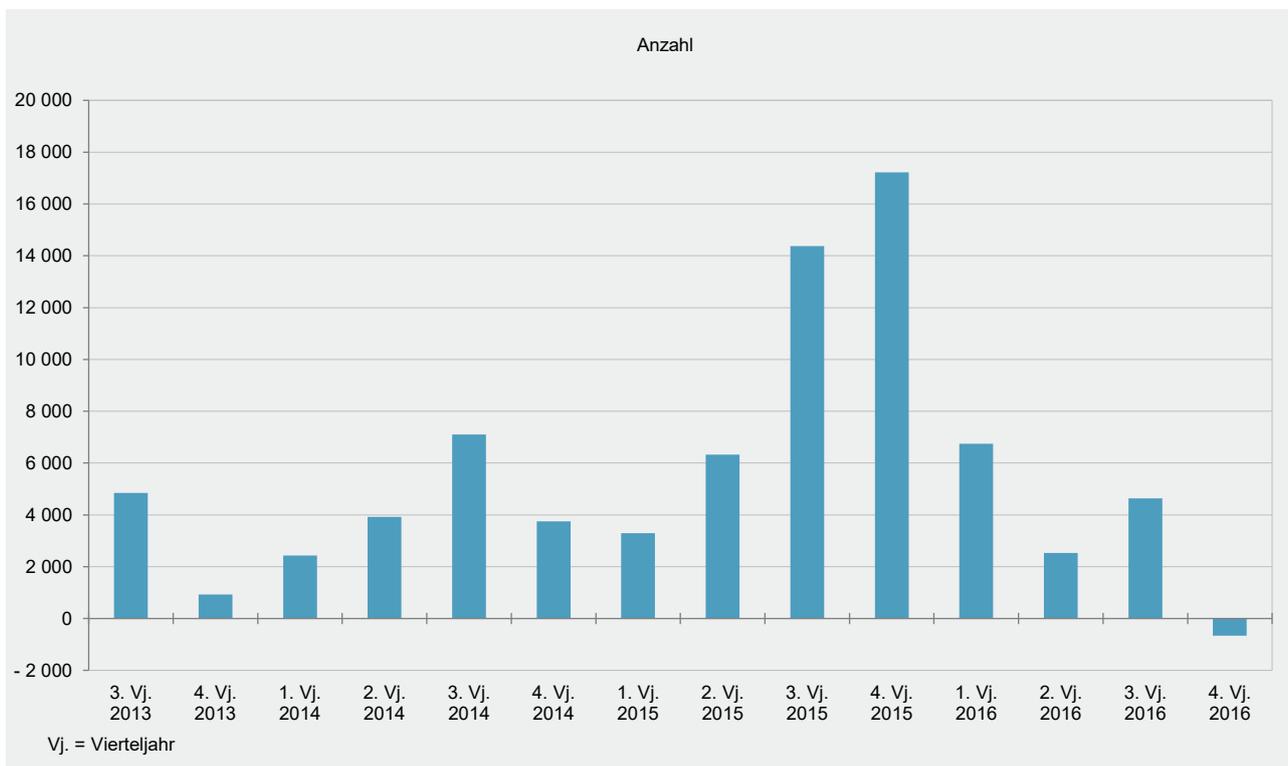
| Stichtag ² | Bevölkerung | | | | | |
|-----------------------|-------------|-----------|-----------|--------------------|----------|----------|
| | insgesamt | männlich | weiblich | darunter Ausländer | | |
| | | | | insgesamt | männlich | weiblich |
| 31.12.1970 | 3 645 437 | 1 738 212 | 1 907 225 | 81 255 | 51 128 | 30 127 |
| 31.12.1971 | 3 678 519 | 1 758 471 | 1 920 048 | 111 555 | 69 127 | 42 428 |
| 31.12.1972 | 3 690 372 | 1 765 799 | 1 924 573 | 126 651 | 77 323 | 49 328 |
| 31.12.1973 | 3 700 787 | 1 772 951 | 1 927 836 | 145 114 | 88 177 | 56 937 |
| 31.12.1974 | 3 688 066 | 1 763 996 | 1 924 070 | 146 358 | 86 168 | 60 190 |
| 31.12.1975 | 3 665 777 | 1 749 823 | 1 915 954 | 139 843 | 80 010 | 59 833 |
| 31.12.1976 | 3 649 001 | 1 740 467 | 1 908 534 | 138 298 | 77 898 | 60 400 |
| 31.12.1977 | 3 639 291 | 1 735 024 | 1 904 267 | 139 615 | 77 822 | 61 793 |
| 31.12.1978 | 3 630 947 | 1 731 318 | 1 899 629 | 143 738 | 79 800 | 63 938 |
| 31.12.1979 | 3 633 195 | 1 734 160 | 1 899 035 | 155 023 | 86 759 | 68 264 |
| 31.12.1980 | 3 642 482 | 1 741 137 | 1 901 345 | 169 619 | 96 101 | 73 518 |
| 31.12.1981 | 3 641 229 | 1 740 759 | 1 900 470 | 175 432 | 98 528 | 76 904 |
| 31.12.1982 | 3 636 506 | 1 738 284 | 1 898 222 | 176 389 | 98 007 | 78 382 |
| 31.12.1983 | 3 633 488 | 1 737 107 | 1 896 381 | 174 496 | 95 759 | 78 737 |
| 31.12.1984 | 3 623 985 | 1 733 948 | 1 890 037 | 171 196 | 93 577 | 77 619 |
| 31.12.1985 | 3 615 049 | 1 731 405 | 1 883 644 | 175 940 | 96 404 | 79 536 |
| 31.12.1986 | 3 611 437 | 1 732 019 | 1 879 418 | 184 457 | 101 285 | 83 172 |
| 31.12.1987 | 3 634 557 | 1 749 916 | 1 884 641 | 158 656 | 87 787 | 70 869 |
| 31.12.1988 | 3 653 155 | 1 761 059 | 1 892 096 | 174 728 | 96 250 | 78 478 |
| 31.12.1989 | 3 701 661 | 1 788 739 | 1 912 922 | 193 567 | 106 561 | 87 006 |
| 31.12.1990 | 3 763 510 | 1 825 328 | 1 938 182 | 218 954 | 121 862 | 97 092 |
| 31.12.1991 | 3 821 235 | 1 858 846 | 1 962 389 | 252 947 | 142 249 | 110 698 |
| 31.12.1992 | 3 880 965 | 1 892 925 | 1 988 040 | 260 498 | 149 121 | 111 377 |
| 31.12.1993 | 3 925 863 | 1 917 730 | 2 008 133 | 273 432 | 156 432 | 117 000 |
| 31.12.1994 | 3 951 573 | 1 930 324 | 2 021 249 | 284 324 | 160 588 | 123 736 |
| 31.12.1995 | 3 977 919 | 1 943 901 | 2 034 018 | 292 508 | 164 528 | 127 980 |
| 31.12.1996 | 4 000 567 | 1 957 188 | 2 043 379 | 302 099 | 169 130 | 132 969 |
| 31.12.1997 | 4 017 828 | 1 968 096 | 2 049 732 | 307 166 | 171 566 | 135 600 |
| 31.12.1998 | 4 024 969 | 1 972 267 | 2 052 702 | 305 593 | 170 235 | 135 358 |
| 31.12.1999 | 4 030 773 | 1 975 261 | 2 055 512 | 306 319 | 169 187 | 137 132 |
| 31.12.2000 | 4 034 557 | 1 976 814 | 2 057 743 | 302 436 | 165 427 | 137 009 |
| 31.12.2001 | 4 049 066 | 1 985 677 | 2 063 389 | 308 169 | 167 721 | 140 448 |
| 31.12.2002 | 4 057 727 | 1 991 331 | 2 066 396 | 311 710 | 168 251 | 143 459 |
| 31.12.2003 | 4 058 682 | 1 989 127 | 2 069 555 | 312 575 | 166 726 | 145 849 |
| 31.12.2004 | 4 061 105 | 1 991 975 | 2 069 130 | 311 556 | 165 516 | 146 040 |
| 31.12.2005 | 4 058 843 | 1 990 248 | 2 068 595 | 312 926 | 165 130 | 147 796 |
| 31.12.2006 | 4 052 860 | 1 987 553 | 2 065 307 | 312 905 | 164 723 | 148 182 |
| 31.12.2007 | 4 045 643 | 1 984 688 | 2 060 955 | 312 191 | 163 734 | 148 457 |
| 31.12.2008 | 4 028 351 | 1 977 031 | 2 051 320 | 308 302 | 161 180 | 147 122 |
| 31.12.2009 | 4 012 675 | 1 970 665 | 2 042 010 | 306 453 | 159 718 | 146 735 |
| 31.12.2010 | 4 003 745 | 1 967 106 | 2 036 639 | 308 609 | 160 861 | 147 748 |
| 31.12.2011 | 3 990 033 | 1 951 624 | 2 038 409 | 277 967 | 137 971 | 139 996 |
| 31.12.2012 | 3 990 278 | 1 954 161 | 2 036 117 | 289 723 | 144 852 | 144 871 |
| 31.12.2013 | 3 994 366 | 1 958 977 | 2 035 389 | 305 861 | 154 227 | 151 634 |
| 31.12.2014 | 4 011 582 | 1 970 535 | 2 041 047 | 330 953 | 168 961 | 161 992 |
| 31.12.2015 | 4 052 803 | 1 999 333 | 2 053 470 | 383 026 | 202 080 | 180 946 |
| 31.03.2016 | 4 059 544 | 2 003 806 | 2 055 738 | 396 428 | 210 215 | 186 213 |
| 30.06.2016 | 4 062 075 | 2 005 228 | 2 056 847 | 400 830 | 212 740 | 188 090 |
| 30.09.2016 | 4 066 712 | 2 007 752 | 2 058 960 | 407 458 | 216 324 | 191 134 |
| 31.12.2016 | 4 066 053 | 2 006 503 | 2 059 550 | 410 612 | 217 333 | 193 279 |

¹ Ausführliche Ergebnisse sind dem jährlich erscheinenden Statistischen Bericht "Bevölkerungsvorgänge im Jahr 20.." zu entnehmen. – ² Bis einschließlich 2010 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählungen 1970 und 1987, in den Folgejahren auf der Grundlage des Zensus 2011.

| Monat Vierteljahr | Natürliche Bevölkerungsbewegung | | | | Wanderungen | | | Bevölkerungs- zunahme bzw. -abnahme ¹ |
|----------------------|---------------------------------|---------------------|-----------------|--|-----------------------|----------|----------------------|---|
| | Ehe- schlie- ßungen | Lebend- geborene | Ge- storbene | Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-) | Zuzüge | Fortzüge | Wanderungs- saldo | |
| | | | | | über die Landesgrenze | | | |
| Oktober | 1 663 | 3 191 | 3 884 | -693 | 14 731 | 12 330 | 2 401 | 1 712 |
| November | 1 065 | 2 836 | 3 693 | -857 | 10 429 | 9 397 | 1 032 | 178 |
| Dezember | 2 120 | 3 260 | 4 260 | -1 000 | 9 126 | 10 687 | -1 561 | -2 549 |
| 4. Vierteljahr 2016 | 4 848 | 9 287 | 11 837 | -2 550 | 34 286 | 32 414 | 1 872 | -659 |
| 4. Vierteljahr 2015 | 5 070 | 9 710 | 11 397 | -1 687 | 49 570 | 31 166 | 18 404 | 17 222 |

| je 1 000 Einwohner und Jahr | | | | | | | | |
|-----------------------------|-----|-----|------|------|------|------|------|------|
| Oktober | 4,8 | 9,2 | 11,2 | -2,0 | 42,6 | 35,7 | 6,9 | 5,0 |
| November | 3,2 | 8,5 | 11,0 | -2,6 | 31,2 | 28,1 | 3,1 | 0,5 |
| Dezember | 6,1 | 9,4 | 12,3 | -2,9 | 26,4 | 30,9 | -4,5 | -7,4 |
| 4. Vierteljahr 2016 | 4,7 | 9,1 | 11,5 | -2,5 | 33,4 | 31,6 | 1,8 | -0,6 |
| 4. Vierteljahr 2015 | 5,0 | 9,5 | 11,2 | -1,7 | 48,6 | 30,6 | 18,1 | 16,9 |

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.



| Verwaltungsbezirk | Bevölkerung am Quartalsende | | Bevölkerungszu- bzw. -abnahme ¹ | Eheschließungen | Lebendgeborene | | | Gestorbene | | Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen(-) |
|------------------------------|-----------------------------|-------------------|--|-----------------|----------------|-----------------------------|--------------------|------------|-----------------------------|--|
| | insgesamt | darunter männlich | | | insgesamt | je 1 000 Einwohner und Jahr | darunter Ausländer | insgesamt | je 1 000 Einwohner und Jahr | |
| Frankenthal (Pfalz), St. | 48 445 | 23 483 | -63 | 58 | 139 | 11,4 | 26 | 158 | 12,9 | -19 |
| Kaiserslautern, St. | 99 302 | 50 008 | 333 | 110 | 238 | 9,5 | 42 | 302 | 12,1 | -64 |
| Koblenz, St. | 113 605 | 55 055 | 260 | 168 | 275 | 9,6 | 45 | 330 | 11,5 | -55 |
| Landau i. d. Pf., St. | 46 006 | 21 759 | 400 | 82 | 120 | 10,4 | 24 | 129 | 11,1 | -9 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | 166 621 | 82 629 | 244 | 150 | 499 | 11,9 | 89 | 454 | 10,8 | 45 |
| Mainz, St. | 213 528 | 103 861 | 946 | 233 | 570 | 10,6 | 83 | 465 | 8,6 | 105 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | 53 209 | 25 873 | 60 | 55 | 136 | 10,1 | 24 | 153 | 11,4 | -17 |
| Pirmasens, St. | 40 416 | 19 684 | 87 | 34 | 93 | 9,1 | 19 | 177 | 17,4 | -84 |
| Speyer, St. | 50 551 | 24 413 | -114 | 97 | 111 | 8,7 | 17 | 161 | 12,6 | -50 |
| Trier, St. | 110 111 | 54 231 | 686 | 166 | 249 | 9,0 | 45 | 301 | 10,9 | -52 |
| Worms, St. | 82 595 | 40 542 | 65 | 75 | 252 | 12,1 | 39 | 226 | 10,9 | 26 |
| Zweibrücken, St. | 34 428 | 17 012 | -51 | 55 | 73 | 8,4 | 11 | 121 | 13,9 | -48 |
| Ahrweiler | 128 455 | 62 954 | -88 | 180 | 252 | 7,8 | 32 | 388 | 12,0 | -136 |
| Altenkirchen (Ww.) | 128 961 | 63 859 | -638 | 136 | 253 | 7,8 | 26 | 358 | 11,0 | -105 |
| Alzey-Worms | 128 197 | 63 967 | -82 | 132 | 289 | 8,9 | 38 | 322 | 10,0 | -33 |
| Bad Dürkheim | 132 960 | 65 176 | 20 | 176 | 281 | 8,4 | 44 | 377 | 11,3 | -96 |
| Bad Kreuznach | 157 392 | 76 830 | -88 | 161 | 348 | 8,8 | 47 | 448 | 11,3 | -100 |
| Bad Kreuznach, gkSt. | 50 034 | 23 729 | 137 | 57 | 117 | 9,3 | 20 | 166 | 13,2 | -49 |
| Bernkastel-Wittlich | 112 006 | 55 904 | -244 | 137 | 240 | 8,5 | 38 | 305 | 10,8 | -65 |
| Birkenfeld | 80 799 | 40 046 | -190 | 87 | 185 | 9,1 | 33 | 300 | 14,7 | -115 |
| Idar-Oberstein, gkSt. | 28 373 | 13 880 | -106 | 30 | 75 | 10,5 | 18 | 131 | 18,3 | -56 |
| Cochem-Zell | 61 864 | 30 966 | -298 | 94 | 134 | 8,6 | 16 | 221 | 14,1 | -87 |
| Donnersbergkreis | 75 203 | 37 307 | -65 | 92 | 150 | 7,9 | 26 | 230 | 12,1 | -80 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 98 021 | 49 287 | 31 | 125 | 234 | 9,5 | 43 | 254 | 10,3 | -20 |
| Germersheim | 128 205 | 63 904 | 52 | 166 | 301 | 9,3 | 40 | 330 | 10,2 | -29 |
| Kaiserslautern | 105 504 | 51 983 | -25 | 138 | 253 | 9,5 | 47 | 299 | 11,2 | -46 |
| Kusel | 70 899 | 35 173 | -41 | 81 | 128 | 7,2 | 17 | 226 | 12,6 | -98 |
| Mainz-Bingen | 209 184 | 103 178 | 213 | 242 | 422 | 8,0 | 49 | 513 | 9,7 | -91 |
| Bingen am Rhein, gkSt. | 25 435 | 12 518 | 82 | 42 | 45 | 7,0 | 9 | 72 | 11,3 | -27 |
| Ingelheim am Rhein, gkSt. | 24 998 | 12 337 | -67 | 42 | 45 | 7,1 | 10 | 77 | 12,2 | -32 |
| Mayen-Koblenz | 212 968 | 105 173 | -103 | 299 | 473 | 8,8 | 46 | 645 | 12,0 | -172 |
| Andernach, gkSt. | 29 679 | 14 389 | -1 | 50 | 68 | 9,1 | 6 | 93 | 12,4 | -25 |
| Mayen, gkSt. | 19 000 | 9 429 | 15 | 23 | 44 | 9,2 | 8 | 56 | 11,7 | -12 |
| Neuwied | 181 537 | 89 262 | -127 | 212 | 414 | 9,0 | 45 | 585 | 12,8 | -171 |
| Neuwied, gkSt. | 64 689 | 31 598 | -2 | 84 | 160 | 9,8 | 16 | 204 | 12,5 | -44 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 103 026 | 51 234 | -120 | 153 | 221 | 8,5 | 35 | 308 | 11,9 | -87 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 122 553 | 60 654 | -832 | 150 | 287 | 9,3 | 50 | 428 | 13,8 | -141 |
| Lahnstein, gkSt. | 18 068 | 8 715 | -14 | 15 | 46 | 10,1 | 14 | 62 | 13,6 | -16 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 153 043 | 75 476 | -55 | 127 | 344 | 8,9 | 40 | 448 | 11,6 | -104 |
| Südliche Weinstraße | 110 885 | 54 803 | -255 | 138 | 232 | 8,3 | 33 | 313 | 11,2 | -81 |
| Südwestpfalz | 95 957 | 47 445 | -336 | 100 | 198 | 8,2 | 15 | 345 | 14,2 | -147 |
| Trier-Saarburg | 147 833 | 73 023 | -100 | 154 | 312 | 8,4 | 47 | 432 | 11,6 | -120 |
| Vulkaneifel | 60 757 | 30 429 | 34 | 74 | 119 | 7,8 | 21 | 196 | 12,8 | -77 |
| Westerwaldkreis | 201 027 | 99 920 | -175 | 211 | 462 | 9,1 | 49 | 589 | 11,6 | -127 |
| Rheinland-Pfalz | 4 066 053 | 2 006 503 | -659 | 4 848 | 9 287 | 9,1 | 1 341 | 11 837 | 11,5 | -2550 |
| kreisfreie Städte | 1 058 817 | 518 550 | 2 853 | 1 283 | 2 755 | 10,3 | 464 | 2 977 | 11,2 | -222 |
| Landkreise | 3 007 236 | 1 487 953 | -3512 | 3 565 | 6 532 | 8,6 | 877 | 8 860 | 11,7 | -2328 |

¹ Unter Berücksichtigung sonstiger Veränderungen.

| Verwaltungsbezirk | Wanderungen innerhalb des Kreises | Wanderungen über die Kreisgrenzen | | | | | | Wanderungs-saldo |
|------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|------------|-----------------------------|---------------------------------|------------------|
| | | Zuzüge | | | Fortzüge | | | |
| | | ins-gesamt | je 1 000 Einwohner und Jahr | darunter über die Landes-grenze | ins-gesamt | je 1 000 Einwohner und Jahr | darunter über die Landes-grenze | |
| Frankenthal (Pfalz), St. | - | 844 | 69,1 | 441 | 889 | 72,7 | 453 | -45 |
| Kaiserslautern, St. | - | 2 304 | 92,1 | 1 207 | 1 912 | 76,4 | 1 061 | 392 |
| Koblenz, St. | - | 2 417 | 84,4 | 1 271 | 2 105 | 73,5 | 1 069 | 312 |
| Landau i. d. Pf., St. | - | 1 324 | 114,4 | 730 | 915 | 79,0 | 463 | 409 |
| Ludwigshafen a. Rh., St. | - | 3 062 | 72,9 | 2 304 | 2 867 | 68,3 | 2 022 | 195 |
| Mainz, St. | - | 4 685 | 87,1 | 3 525 | 3 848 | 71,5 | 2 764 | 837 |
| Neustadt a. d. Weinstr., St. | - | 804 | 60,0 | 410 | 729 | 54,4 | 405 | 75 |
| Pirmasens, St. | - | 733 | 72,1 | 336 | 562 | 55,3 | 291 | 171 |
| Speyer, St. | - | 782 | 61,3 | 469 | 846 | 66,3 | 429 | -64 |
| Trier, St. | - | 3 972 | 143,3 | 2 928 | 3 235 | 116,7 | 1 340 | 737 |
| Worms, St. | - | 1 434 | 68,9 | 1 005 | 1 395 | 67,0 | 969 | 39 |
| Zweibrücken, St. | - | 511 | 58,8 | 351 | 514 | 59,2 | 326 | -3 |
| Ahrweiler | 712 | 1 434 | 44,3 | 1 103 | 1 385 | 42,8 | 1 074 | 49 |
| Altenkirchen (Ww.) | 1 052 | 1 429 | 43,8 | 1 079 | 1 968 | 60,3 | 1 605 | -539 |
| Alzey-Worms | 762 | 1 644 | 50,8 | 834 | 1 692 | 52,3 | 890 | -48 |
| Bad Dürkheim | 590 | 1 580 | 47,2 | 729 | 1 464 | 43,7 | 859 | 116 |
| Bad Kreuznach | 1 098 | 1 590 | 40,1 | 802 | 1 578 | 39,8 | 960 | 12 |
| Bad Kreuznach, gkSt. | - | 664 | 52,7 | 340 | 543 | 43,1 | 356 | 121 |
| Bernkastel-Wittlich | 701 | 1 141 | 40,4 | 630 | 1 318 | 46,6 | 701 | -177 |
| Birkenfeld | 462 | 813 | 39,9 | 527 | 886 | 43,5 | 503 | -73 |
| Idar-Oberstein, gkSt. | - | 284 | 39,6 | 177 | 342 | 47,7 | 203 | -58 |
| Cochem-Zell | 363 | 523 | 33,5 | 250 | 733 | 46,9 | 431 | -210 |
| Donnersbergkreis | 475 | 818 | 43,1 | 305 | 805 | 42,5 | 367 | 13 |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | 829 | 980 | 39,7 | 644 | 930 | 37,6 | 567 | 50 |
| Germersheim | 740 | 1 683 | 52,1 | 1 225 | 1 603 | 49,6 | 1 148 | 80 |
| Kaiserslautern | 585 | 1 434 | 53,9 | 582 | 1 412 | 53,1 | 664 | 22 |
| Kusel | 543 | 1 063 | 59,5 | 377 | 1 006 | 56,3 | 381 | 57 |
| Mainz-Bingen | 1 169 | 2 924 | 55,5 | 1 729 | 2 622 | 49,8 | 1 384 | 302 |
| Bingen am Rhein, gkSt. | - | 378 | 59,1 | 251 | 345 | 53,9 | 188 | 33 |
| Ingelheim am Rhein, gkSt. | - | 551 | 87,4 | 475 | 557 | 88,3 | 258 | -6 |
| Mayen-Koblenz | 1 336 | 2 413 | 44,9 | 1 112 | 2 348 | 43,7 | 1 185 | 65 |
| Andernach, gkSt. | - | 346 | 46,3 | 172 | 327 | 43,7 | 162 | 19 |
| Mayen, gkSt. | - | 192 | 40,1 | 96 | 196 | 41,0 | 131 | -4 |
| Neuwied | 1 091 | 2 064 | 45,1 | 1 285 | 2 020 | 44,1 | 1 343 | 44 |
| Neuwied, gkSt. | - | 720 | 44,2 | 373 | 676 | 41,5 | 400 | 44 |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | 841 | 1 078 | 41,5 | 578 | 1 108 | 42,7 | 637 | -30 |
| Rhein-Lahn-Kreis | 766 | 1 429 | 46,1 | 985 | 2 119 | 68,3 | 1 071 | -690 |
| Lahnstein, gkSt. | - | 266 | 58,4 | 124 | 277 | 60,8 | 125 | -11 |
| Rhein-Pfalz-Kreis | 486 | 2 072 | 53,7 | 974 | 2 022 | 52,4 | 1 081 | 50 |
| Südliche Weinstraße | 489 | 1 316 | 47,0 | 615 | 1 489 | 53,2 | 805 | -173 |
| Südwestpfalz | 448 | 869 | 35,9 | 302 | 1 059 | 43,7 | 453 | -190 |
| Trier-Saarburg | 944 | 1 928 | 51,7 | 922 | 1 908 | 51,2 | 929 | 20 |
| Vulkaneifel | 480 | 728 | 47,6 | 458 | 615 | 40,2 | 371 | 113 |
| Westerwaldkreis | 1 698 | 2 028 | 40,0 | 1 262 | 2 074 | 40,9 | 1 413 | -46 |
| Rheinland-Pfalz | 18 660 | 57 853 | 56,4 | 34 286 | 55 981 | 54,6 | 32 414 | 1 872 |
| kreisfreie Städte | - | 22 872 | 85,7 | 14 977 | 19 817 | 74,3 | 11 592 | 3 055 |
| Landkreise | 18 660 | 34 981 | 46,1 | 19 309 | 36 164 | 47,7 | 20 822 | -1183 |

| Herkunfts- bzw. Zielgebiet | Zuzüge | | | Fortzüge | | | Wanderungssaldo | | |
|----------------------------|------------|-----------|------------|------------|-----------|------------|-----------------|-----------|------------|
| | ins-gesamt | darunter | | ins-gesamt | darunter | | ins-gesamt | darunter | |
| | | männ-lich | Aus-länder | | männ-lich | Aus-länder | | männ-lich | Aus-länder |
| Deutschland | 18 496 | 9 242 | 3 931 | 18 433 | 9 340 | 3 536 | 63 | -98 | 395 |
| Baden-Württemberg | 4 396 | 2 231 | 1 103 | 4 391 | 2 274 | 907 | 5 | -43 | 196 |
| Bayern | 1 381 | 728 | 363 | 1 571 | 839 | 351 | -190 | -111 | 12 |
| Berlin | 331 | 168 | 100 | 543 | 277 | 119 | -212 | -109 | -19 |
| Brandenburg | 200 | 113 | 39 | 172 | 82 | 25 | 28 | 31 | 14 |
| Bremen | 67 | 35 | 15 | 107 | 61 | 38 | -40 | -26 | -23 |
| Hamburg | 197 | 86 | 42 | 214 | 102 | 45 | -17 | -16 | -3 |
| Hessen | 3 994 | 2 004 | 812 | 4 034 | 2 023 | 810 | -40 | -19 | 2 |
| Mecklenburg-Vorpommern | 105 | 52 | 21 | 121 | 64 | 15 | -16 | -12 | 6 |
| Niedersachsen | 840 | 396 | 213 | 772 | 396 | 150 | 68 | - | 63 |
| Nordrhein-Westfalen | 4 790 | 2 358 | 879 | 4 299 | 2 094 | 726 | 491 | 264 | 153 |
| Saarland | 1 394 | 674 | 187 | 1 125 | 587 | 164 | 269 | 87 | 23 |
| Sachsen | 263 | 132 | 61 | 375 | 190 | 58 | -112 | -58 | 3 |
| Sachsen-Anhalt | 127 | 64 | 24 | 189 | 101 | 35 | -62 | -37 | -11 |
| Schleswig-Holstein | 230 | 112 | 39 | 286 | 137 | 49 | -56 | -25 | -10 |
| Thüringen | 181 | 89 | 33 | 234 | 113 | 44 | -53 | -24 | -11 |
| Ausland ¹ | 15 790 | 9 246 | 14 141 | 13 981 | 9 283 | 10 712 | 1 809 | -37 | 3 429 |
| Europa | 10 453 | 6 195 | 9 787 | 8 948 | 5 936 | 8 152 | 1 505 | 259 | 1 635 |
| EU-Staaten | 8 773 | 5 246 | 8 295 | 7 149 | 4 839 | 6 591 | 1 624 | 407 | 1 704 |
| Belgien | 117 | 57 | 83 | 67 | 37 | 46 | 50 | 20 | 37 |
| Bulgarien | 1 167 | 639 | 1 162 | 835 | 580 | 828 | 332 | 59 | 334 |
| Dänemark | 14 | 7 | 9 | 15 | 6 | 10 | -1 | 1 | -1 |
| Estland | 6 | 2 | 5 | 11 | 6 | 9 | -5 | -4 | -4 |
| Finnland | 16 | 6 | 15 | 7 | 4 | 5 | 9 | 2 | 10 |
| Frankreich | 234 | 121 | 148 | 178 | 84 | 94 | 56 | 37 | 54 |
| Griechenland | 291 | 169 | 279 | 141 | 87 | 137 | 150 | 82 | 142 |
| Irland | 22 | 11 | 18 | 17 | 11 | 12 | 5 | - | 6 |
| Italien | 731 | 390 | 704 | 417 | 248 | 398 | 314 | 142 | 306 |
| Kroatien | 497 | 312 | 492 | 266 | 186 | 261 | 231 | 126 | 231 |
| Lettland | 75 | 44 | 73 | 46 | 31 | 46 | 29 | 13 | 27 |
| Litauen | 152 | 63 | 151 | 93 | 37 | 92 | 59 | 26 | 59 |
| Luxemburg | 430 | 213 | 372 | 240 | 125 | 167 | 190 | 88 | 205 |
| Malta | 6 | 4 | 2 | 4 | 4 | - | 2 | - | 2 |
| Niederlande | 129 | 80 | 111 | 93 | 57 | 61 | 36 | 23 | 50 |
| Österreich | 97 | 53 | 61 | 142 | 70 | 60 | -45 | -17 | 1 |
| Polen | 1 434 | 899 | 1 397 | 1 598 | 1 168 | 1 556 | -164 | -269 | -159 |
| Portugal | 95 | 58 | 90 | 92 | 57 | 82 | 3 | 1 | 8 |
| Rumänien | 2 089 | 1 373 | 2 081 | 1 773 | 1 267 | 1 763 | 316 | 106 | 318 |
| Schweden | 14 | 8 | 6 | 23 | 18 | 7 | -9 | -10 | -1 |
| Slowakei | 51 | 36 | 49 | 62 | 42 | 60 | -11 | -6 | -11 |
| Slowenien | 54 | 40 | 54 | 44 | 32 | 43 | 10 | 8 | 11 |
| Spanien | 304 | 157 | 235 | 198 | 100 | 139 | 106 | 57 | 96 |
| Tschechische Republik | 74 | 46 | 68 | 103 | 83 | 98 | -29 | -37 | -30 |
| Ungarn | 525 | 376 | 521 | 563 | 434 | 546 | -38 | -58 | -25 |
| Vereinigtes Königreich | 141 | 79 | 105 | 120 | 64 | 71 | 21 | 15 | 34 |
| Zypern | 8 | 3 | 4 | 1 | 1 | - | 7 | 2 | 4 |
| Albanien | 98 | 64 | 96 | 329 | 200 | 328 | -231 | -136 | -232 |
| Kosovo | 255 | 191 | 252 | 273 | 163 | 273 | -18 | 28 | -21 |
| Mazedonien | 91 | 53 | 91 | 124 | 73 | 123 | -33 | -20 | -32 |
| Serbien | 130 | 68 | 127 | 254 | 151 | 250 | -124 | -83 | -123 |
| Türkei | 486 | 251 | 436 | 271 | 168 | 216 | 215 | 83 | 220 |
| übriges Europa | 620 | 322 | 490 | 548 | 342 | 371 | 72 | -20 | 119 |
| Außereuropäisches Ausland | 2 846 | 1 416 | 2 381 | 1 762 | 988 | 1 240 | 1 084 | 428 | 1 141 |
| Afrika | 475 | 293 | 437 | 211 | 140 | 166 | 264 | 153 | 271 |
| Amerika | 604 | 280 | 355 | 671 | 327 | 370 | -67 | -47 | -15 |
| Kanada | 31 | 16 | 18 | 83 | 46 | 34 | -52 | -30 | -16 |
| Vereinigte Staaten | 359 | 165 | 189 | 425 | 201 | 226 | -66 | -36 | -37 |
| Asien | 1 719 | 817 | 1 569 | 810 | 483 | 674 | 909 | 334 | 895 |
| Afghanistan | 48 | 31 | 47 | 45 | 30 | 44 | 3 | 1 | 3 |
| Syrien, Arabische Republik | 453 | 178 | 452 | 19 | 11 | 19 | 434 | 167 | 433 |
| Australien und Ozeanien | 48 | 26 | 20 | 70 | 38 | 30 | -22 | -12 | -10 |
| Insgesamt | 34 286 | 18 488 | 18 072 | 32 414 | 18 623 | 14 248 | 1 872 | -135 | 3 824 |

¹ Einschließlich Gebietszuordnung unbekannt, ungeklärt und ohne Angabe.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.